



Ausschuss für Stadtentwicklung & Umwelt
Vorsitzender Herr Jürgen Fischer
-Rathaus-
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

**RATSFRAKTION BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN Radevormwald**

Geschäftsstelle
Weststraße 2
42477 Radevormwald
+49 2195 9429417
[volker.ebbinghaus@gruene-
radevormwald.de](mailto:volker.ebbinghaus@gruene-radevormwald.de)

19.02.2025

Prüfantrag Stadtbegrünung

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Fischer,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Radevormwald stellt folgenden Antrag zur Prüfung der Umsetzbarkeit der u.g. Punkte. Wir möchten die Verwaltung bitten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 06.03.2025 dazu zu berichten.

1. **Biodiversitätsfördernde Fassadenbegrünung „Klimawände“ an möglichst allen öffentlichen Gebäuden (Rathaus, Bürgerhaus, Schulen, etc.)** [[siehe Leitfaden der Stadt Stuttgart](#)]
2. **Tiny Forests – „Mini Wälder“ und Flächenentsiegelung in der Innenstadt** [[siehe Umweltbundesamt](#)]
3. **Ökologische Aufwertung der Flächen: Park de Châteaubriant, Frohweinpark, Kommunalfriedhof und der Grünfläche Am Kreuz** [[siehe Institut für ökologische Wirtschaftsforschung](#)]

Konkret soll geprüft werden, ob die genannten bzw. welche Flächen und Gebäude sich für die Vorhaben eignen. Darüber hinaus soll ebenfalls geprüft werden, welche Fördermöglichkeiten von Land, Bund oder EU zur Finanzierung der Projekte genutzt werden können.

Begründung:

Durch die zunehmenden klimatischen Veränderungen ist Radevormwald zukünftig verstärkt von extremen Wetterereignissen betroffen. Begrünte Flächen spielen eine entscheidende Rolle, um diese Folgen abzumildern. Bäume und Pflanzen sorgen für Kühlung, verbessern die Luftqualität und speichern CO₂, was zum Klimaschutz beiträgt. Zudem nehmen unversiegelte Böden Regenwasser auf und reduzieren so die Gefahr von Überflutungen. Gleichzeitig steigert mehr Grün im Stadtbild die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. Parks und begrünte Plätze fördern die Erholung, das soziale Miteinander und das Wohlbefinden. Sie schaffen zudem wertvollen Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere, wodurch die Artenvielfalt geschützt wird.

Daher ist es essenziell, Radevormwald grüner und klimaresilienter zu gestalten, um die Stadt langfristig lebenswert zu erhalten. Folgende Punkte können dazu beitragen:

1. „Klimawände“

Die Begrünung von Fassaden an öffentlichen Gebäuden – sogenannte „Klimawände“ – kann erheblich zur Verbesserung des Stadtklimas, der Umweltqualität und der Lebensqualität der Menschen beitragen.

Klimaschutz und Energieeinsparung: Begrünte Fassaden wirken wie eine natürliche Dämmung - im Sommer sorgen sie für Kühlung, indem sie die direkte Sonneneinstrahlung auf die Gebäudewände reduzieren. Das senkt die Innenraumtemperaturen und verringert den Energiebedarf für Klimaanlage. Im Winter isolieren sie zusätzlich, sodass weniger Heizenergie benötigt wird. Dadurch werden Energiekosten gesenkt und CO₂-Emissionen reduziert.

Luftreinigung und Lärminderung: Die Pflanzen auf Klimawänden filtern Feinstaub und Schadstoffe aus der Luft und produzieren Sauerstoff. Dies trägt zu einer besseren Luftqualität in der Stadt bei. Zudem dämpfen begrünte Fassaden den Straßenlärm und sorgen so für eine angenehmere Geräuschkulisse im urbanen Raum.

Schutz vor Extremwetter & Wassermanagement: Durch den Klimawandel nehmen Hitzeperioden, Starkregen und Trockenphasen zu. Begrünte Fassaden helfen, das Mikroklima auszugleichen, indem sie Feuchtigkeit speichern und verdunsten, was die Umgebungstemperatur senkt. Zudem nehmen sie Regenwasser auf und reduzieren so die Belastung der Kanalisation.

Biodiversität und Lebensraum für Tiere: Klimawände bieten neuen Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere und fördern die Biodiversität in der Stadt. Besonders in dicht bebauten Gebieten können begrünte Fassaden wertvolle ökologische Nischen schaffen.

Ästhetik und Wohlbefinden: Pflanzen an Gebäudewänden machen das Stadtbild grüner, freundlicher und attraktiver. Studien zeigen, dass Menschen sich in grüner Umgebung wohler fühlen, weniger gestresst sind und produktiver arbeiten. Öffentliche Gebäude mit Klimawänden setzen ein positives Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Fassadenbegrünung ist eine einfache und effektive Maßnahme zur Klimaanpassung, Luftreinigung und Stadtverschönerung. Sie verbessert das Wohlbefinden der Menschen, spart Energie und leistet einen wertvollen Beitrag zur ökologischen Stadtentwicklung. Deshalb sollten öffentliche Gebäude in Radevormwald gezielt mit Klimawänden ausgestattet werden

2. „Miniwälder“ & Flächenentsiegelung

Die Radevormwalder Innenstadt ist stark versiegelt. Sie sollte entsiegelt und mit heimischen Büschen und Bäumen bepflanzt werden. Tiny Forests sind kleine, dicht bepflanzte Mini-Wälder, die nach dem Konzept des japanischen Botanikers Akira Miyawaki entstehen. Durch das enge Setzen junger Bäume in aufgelockerten Boden wachsen sie besonders schnell und bilden in kurzer Zeit ein stabiles, widerstandsfähiges Ökosystem. Diese kleinen Wälder verbessern das Stadtklima, speichern CO₂, reinigen die Luft und bieten wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Besonders in Städten, wo Flächen oft versiegelt sind, können Tiny Forests helfen, das Mikroklima zu regulieren und zur Artenvielfalt beizutragen. Bereits in Ländern wie den Niederlanden, Belgien und Frankreich sowie in deutschen Städten wie Herford oder Darmstadt werden sie erfolgreich umgesetzt. Sie zeigen, dass auch auf kleinstem Raum ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann.

3. Ökologische Aufwertung von Parkanlagen und der Grünfläche Am Kreuz

Grünflächen und Parks in Städten müssen ökologisch aufgewertet werden, da sie eine entscheidende Rolle für das Stadtklima, die Biodiversität und das Wohlbefinden der Menschen spielen. Durch eine gezielte ökologische Verbesserung – etwa durch die Pflanzung heimischer Bäume und Sträucher, die Schaffung von Blühwiesen oder

die Förderung natürlicher Wasserflächen – können diese Flächen als wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere dienen. Gleichzeitig verbessern sie die Luftqualität, reduzieren die städtische Hitzeentwicklung und speichern CO₂, wodurch sie aktiv zum Klimaschutz beitragen. Zudem steigern artenreiche Grünflächen die Attraktivität und Lebensqualität in Städten, fördern die Erholung und das Naturerlebnis der Menschen und tragen zur mentalen Gesundheit bei. In Zeiten von Klimawandel und Artensterben ist es daher essenziell, bestehende städtische Grünflächen nicht nur zu erhalten, sondern sie gezielt in artenreiche, klimaresiliente Ökosysteme zu verwandeln.

Unter anderen sind folgende Grünflächen aktuell von ökologisch geringer Qualität und sollten aufgewertet werden: Park de Châteaubriant, Frohweinpark, Kommunalfriedhof und die Grünfläche - Dreieck B229-Elberfelder Str./Kaiserstr./Am Kreuz.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Volker Ebbinghaus

Fraktionsvorsitzender

volker.ebbinghaus@gruene-radevormwald.de

+49 2195 9429417

Instagram: gruene_radevormwald

www.gruene-radevormwald.de/fraktion

gez.

Leon Stank

OV-Vorsitzender/SKB

Leon.Stank@gruene-radevormwald.de

+49 2195 9429416

Instagram: gruene_radevormwald

www.gruene-radevormwald.de